

## Notizen.

### Zur Adventivflora von Tirol.

Auf einem mageren Wiesenrunde im Gebiete der ehemaligen Gemeinde Pradl, jetzt zu Innsbruck gehörig, entdeckte ich vor kurzem einige Exemplare des sonst im Mittelmeergebiete vorkommenden *Trifolium resupinatum* L., dessen Same wahrscheinlich durch das Gepäck der italienischen Soldaten in die Gegend gekommen ist. Da der Fundort als Fußball-Spielplatz benützt wird, ist leider wenig Hoffnung auf Erhaltung des zierlichen Pflänzleins. — *Trifolium incarnatum* L., wovon ich vor etwa zehn Jahren einige Exemplare nächst der Haltestelle Lans-Sistrans der Iglar Bahn gefunden hatte — es wurde nach Murr an der Iglar Bahn zur Berasung der Böschungen verwendet —, ist alsbald wieder verschwunden; auch in der Gegend von Meran (Obermais), wo ich dieses wegen seiner leuchtenden Erdbeeren-Farbe mit keinem anderen zu verwechselnde *Trifolium* zu Anfang der siebziger Jahre gefunden zu haben mich mit Sicherheit erinnere, hat es sich nicht gehalten.

Dagegen hat sich *Impatiens parviflora* DC., die ich vor zwei Jahren zuerst in der Nähe des Innsbrucker städtischen Friedhofes gefunden, dort behauptet. Nach Dalla Torre und Sarnthein, Flora von Tirol, VI/2, S. 795 soll die Pflanze vor Jahren von L. Menyhárt in der Umgebung der Stadt ausgesät worden sein.

Innsbruck, 25. Juni 1921.

Oberbibliothekar Dr. Josef Hundegger.

### Mitteilungen über immer- und wintergrüne Gehölze.

Alle Freunde und Pfleger von immergrünen Laubgehölzen und von solchen Arten und Formen, die als wintergrün angesprochen werden können, werden gebeten, an den Unterzeichneten Berichte über ihre Erfahrungen und Mitteilungen über in Kultur befindliche willig gedeihende Pflanzen zu senden. Herr István Graf Ambrózy-Migazzi, dessen Anlage in Malonya (Tschechoslowakei) durch ihren Reichtum an solchen Gehölzen sich auszeichnet und der seit Jahrzehnten sich mit der Verwendung dieses für Anlagen so wertvollen Materiales beschäftigt, ist im Begriffe, seine Erfahrungen zusammenfassend darzustellen. Er läßt an alle Gärtner und Gartenfreunde, die auf diesem Gebiete Versuche angestellt und Beobachtungen gemacht haben, die inständige Bitte ergehen, ihn durch Bekanntgabe ihrer Erfahrungen zu unterstützen. Es ist die Herausgabe eines größeren, gut ausgestatteten Werkes geplant,

worin alle bisherigen Beobachtungen gesammelt werden sollen. Jeder Mitarbeiter ist willkommen und wird entsprechend namhaft gemacht. Der Unterzeichnete wird alle Eingänge sofort an Graf Ambrózy weiterleiten und auf Wunsch jede nähere Auskunft erteilen. Gute photographische Aufnahmen werden gern käuflich erworben und besondere Bemühungen nach Vereinbarung honoriert. Bei Berichten über botanisch noch nicht sicher bestimmte Formen wird gebeten, geeignete Probestücke beizufügen, die eine Bestimmung ermöglichen. Alle Sendungen sind postfrei an die unten angegebene Adresse zu richten, doch werden Portoauslagen auf Wunsch gern zurückvergütet.

Camillo Schneider,  
Charlottenburg 4., Bismarckstr. 19.

---

### Staatliche Rebenzüchtungsstation in Klosterneuburg.

Das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft in Wien hat eine Staatliche Rebenzüchtungsstation in Klosterneuburg bei Wien in Verbindung mit dem önologisch-pomologischen Institut (Höhere Staatslehranstalt für Wein- und Obstbau) ins Leben gerufen, die unter der wissenschaftlichen Leitung Prof. Dr. L. Linsbauers steht, während Reg.-Rat Fr. Kober die praktische Leitung derselben übernommen hat.

---

### Personal-Nachrichten.

Prof. Dr. Erich Tschermak-Seysenegg, Vorstand der Lehrkanzel für Pflanzenzüchtung an der Hochschule für Bodenkultur in Wien, erhielt den Titel Hofrat.

Prof. Dr. Ludwig Diels (Berlin) wurde als Nachfolger von Geheimrat Prof. Dr. Adolf Engler zum Direktor des Botanischen Gartens und Museums in Berlin-Dahlem ernannt.

Dr. August Ginzberger wurde zum Vize-Direktor des Botanischen Gartens und Institutes der Universität Wien ernannt.

Privatdozent Dr. Kurt Noack in Freiburg i. Br. wurde als Nachfolger E. Küsters nach Bonn berufen.

#### Gestorben:

Émile Boudier (Paris), ehemaliger Präsident der Société botanique de France, am 4. Februar 1920.

Prof. Giuseppe Cuboni (Rom) am 3. November 1920.

Prof. Dr. Moriz Büsgen (Hannöverisch-Münden) am 12. Juni 1921.

Dragutin Hire (Zagreb, Jugoslawien).

---

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1921

Band/Volume: [070](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Notizen. 231-232](#)